



Bewerbungstraining (von links): Manfred Widmer (tbz), Victoria Spruth, Tony Norberts, Dr. Burghard Lehmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung), Carina Krüper und Rektor Heinz Wendler. Foto: privat

Eggeschüler üben Vorstellungsgespräche

Bewerbungstraining im Technologie- und Berufsbildungszentrum

Peckelsheim(WB). Für die Schülerinnen und Schüler ihrer neunten Klassen hat die Eggeschule jetzt ein Bewerbungstraining veranstaltet.

Das Technologie- und Berufsbildungszentrum in Scherfede (tbz) übernahm als externer, qualifizierter Bildungsträger die Durchführung dieser Berufsvorbereitung. »Damit erhöhen sich die Chancen der Jugendlichen auf ein erfolgreiches Praktikum und den Einstieg in eine Berufsausbildung in Betrieben der Region«, sagt Manfred Widmer, Regionalleiter des tbz.

Heinz Wendler, Rektor der Eggeschule, hatte im Sommer vergangenen Jahres bei der Familie-Osthushenrich-Stiftung einen Antrag auf Unterstützung des Projektes gestellt. Die Stiftung bewilligte einen Zuschuss in Höhe von 1960 Euro. Im Bewerbungstraining lernten die jungen Menschen, ein Stellengesuch richtig aufzugeben, eine Initiativbewerbung und Bewerbungsunterlagen zu erstellen oder die Recherche im Internet. Und ganz wichtig: Es wurden Vorstellungsgespräche geübt.

Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, überzeugte sich in Scherfede davon, dass das Geld gut angelegt ist. »Die Stiftung fördert Kinder und Jugendliche in Ostwestfalen-Lippe. Jährlich fließt eine Unterstützung in Höhe von rund 700 000 Euro«, erläutert Lehmann. Stiftungszweck sei unter anderem die Durchführung oder Unterstützung von Bildungs-, Qualifizierungs- und Erziehungsmaßnahmen, insbesondere für Hauptschüler und Hauptschulabgänger einschließlich Unterstützung deren Eingliederung in das Berufsleben.

Die Schülerinnen und Schüler übten an zwei Tagen in der Schule mit zwei externen Trainern pro Klasse. Am dritten Tag ging es in die Räume des tbz in Scherfede. In Rollenspielen wurde in drei Gruppen geübt, beobachtet und anschließend ausgewertet. Dazu Heinz Wendler: »Für die Schüler ist es wichtig, diese Situation außerhalb der Schule erleben zu können. Sie müssen das gewohnte Umfeld verlassen, das stärkt die Selbstsicherheit.« Das sieht auch Manfred Widmer, Regionalleiter des tbz ähnlich: »Die Eggeschüler sind gut vorbereitet und nervös, aber sie verkaufen sich ordentlich. Einige haben bereits Bewerbungen für das kommende Jahr bei regionalen Betrieben laufen.« Alle Beteiligten waren sich einig, dass dieses Projekt ein Erfolg war.